

Verantwortlich: alle MA

Bereich: Werkstatt/Montage

Anwendungsbereich

Diese Betriebsanweisung gilt für den Umgang mit elektrischen Hochdruckreinigern.

Gefahren für Mensch und Umwelt



Schneidwirkung des Hochdruckstrahls kann zu schweren Verletzungen führen.
Gefahr durch Rückstoß der Spritzeinrichtung
Gefahr durch Arbeitsstoffe (Reinigungsmittel) → Gefahrstoff-Betriebsanweisung
Gefahr durch Zerplatzen der Schlauchleitungen, durch erhitzte Teile und Flüssigkeiten
Gefahr der Unfälle und Personenschäden mit Strom



Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Bedienungsanleitung des Geräteherstellers zur Anlage, den Anlageteilen und zu den Werkzeugen beachten.
Technische Informationen und Betriebsanweisungen zu den eingesetzten Chemikalien beachten



Elektrisch betriebene Hochdruckreinigungsgeräte nur über besonderen Speisepunkt anschließen, z.B. Baustromverteiler mit FI-Schutzschalter (30 mA).



Nur einwandfreie Schlauchleitungen und Spritzeinrichtungen verwenden, die aufgrund ihrer Kennzeichnung für den zulässigen Betriebsüberdruck des Druckerzeugers ausgelegt sind.
Schlauchleitungen nicht einklemmen, über scharfe Kanten führen oder mit Fahrzeugen überfahren. Schlingenbildung, Zug- oder Biegebeanspruchung vermeiden. Geräte nicht mit der Schlauchleitung ziehen.



Abzugshebel der Spritzpistole oder Fußschalter der Spritzeinrichtung während des Betriebs nicht festsetzen. Spritzpistole mit beiden Händen festhalten.

Bei Arbeitsunterbrechungen Spritzeinrichtung gegen unbeabsichtigtes Einschalten sichern.
Hochdruckstrahl nie auf Personen richten.

Die Schneidwirkung des Hochdruckstrahls kann zu schweren Verletzungen führen.

Persönliche Schutzausrüstung benutzen, z.B. Stiefel, Hose, Handschuhe, Hautschutz, Kopf- und Gesichtsschutz, ggf. auch Atemschutz.

Verhalten bei Störungen

Bei auftretenden Störungen ist der Flüssigkeitsstrahler freizuschalten und die Störung, nur wenn gefahrlos möglich, im Stillstand zu beseitigen.

Unregelmäßigkeiten beim Betrieb des Hochdruckreinigers und andere festgestellte Mängel sind sofort dem Vorgesetzten oder seinem Stellvertreter zu melden. Reparatur nur durch Fachbetrieb.

Bei erkennbaren Gefährdungen ist der Betrieb sofort einzustellen. Beim Austreten größerer Mengen an Chemikalien Kanalisation und andere Bodenöffnungen abdecken.

Verhalten bei Unfällen / Erste Hilfe



Bei Unfällen "Erste Hilfe" leisten. (Verletzte Person aus dem Gefahrenbereich bringen, Blutungen stillen, verletzte Gliedmaßen ruhig stellen, Verletzten betreuen), den Unfall melden und die Unfallstelle absichern.

Ruhe bewahren und auf Rückfragen antworten. Auf Hilfe warten.

Betrieblichen Alarmierungs- und Notfallplan beachten

Betriebliche(r) Ersthelfer(in):
Rettungsleitstelle: 112
Nächster Arzt / Krankenhaus:

Hinweis / Instandsetzung

Vor jeder Inbetriebnahme sind Spritzpistole, Schlauchleitungen und Sicherheitseinrichtungen, z.B. Druck- und Temperaturanzeige, auf augenscheinliche Mängel zu überprüfen. Wartungsplan beachten.

Schlauchleitungen nur vom Fachpersonal, z.B. Hersteller oder Lieferer, einbinden und prüfen lassen.

Bei Düsenwechsel, vor Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten sowie nach Beendigung der Arbeiten Gerät ausschalten, Wasserzufuhr absperren und System drucklos machen, z.B. Abzugshebel der Spritzpistole betätigen.

Nichtbeachtung kann zu erheblichen Gesundheits- und Sachschäden führen.

Die Betriebsanweisung ist für alle verbindlich und in Kraft gesetzt:

02.01.18
Datum

Unterschrift